



MUSIK UND ERHOLUNG KULTURFERIEN IM SCHLOSS

10. – 25. AUGUST 2019

SCHLOSS
WEIDENKAM
www.weidenkam.de

KULTURFERIEN AUF SCHLOSS WEIDENKAM

Nun schon zum einundzwanzigsten Mal treffen sich im kommenden August Pianistinnen und Pianisten aus aller Welt auf Schloss Weidenkam, um ihr Spiel zu perfektionieren. Es sind sowohl bereits ausgebildete Konzertpianisten wie auch angehende Musiker, Studenten, begabte Laien und fortgeschrittene Jugendliche zu Gast. Sie werden von Prof. Hans-Jürg Strub angeleitet, der an der Zürcher Hochschule der Künste eine Solistenausbildungsklasse führt.

Der Meisterkurs (zu dem auch Kammermusikgruppen zugelassen sind) dauert vierzehn Tage, während derer intensiv am Repertoire der Kursteilnehmer gearbeitet wird. Einige der Resultate werden im Schlusskonzert einem breiten Publikum präsentiert. Die Tore von Schloss Weidenkam werden auch für weitere Konzerte geöffnet - das Eröffnungskonzert sowie ein bis zwei Gastkonzerte bilden zusammen mit dem Schlusskonzert einen kleinen, aber mittlerweile sehr bekannten, beliebten und gut besuchten Konzertzyklus.

Besonders willkommene Teilnehmer dieses Kurses sind die musikinteressierten Gäste. Sie haben die Möglichkeit, einerseits dem Unterricht bei Prof. Strub zu folgen, andererseits sich in der inspirierenden Atmosphäre von Schloss Weidenkam zu entspannen und auf mannigfaltige Weise kulturelle Anregungen zu erhalten.

Das Angebot umfasst nebst dem Unterrichtsbesuch fast tägliche Einführungen zu am Meisterkurs gespielten Klavier- oder Kammermusikwerken durch einen Musikwissenschaftler. Auch in diesem Jahr ist ein zusätzlicher Vortrag zum umfassenden Thema »Musik und Natur« vorgesehen. Ein gemeinsamer Ausflug in der Kursmitte sowie zusätzliche Aktivitäten machen den Kursbesuch zu einem bereichern den Erlebnis für Musikliebhaber, die gleichzeitig Anregung und Entspannung suchen. Beachten Sie das Programm auf der nebenstehenden Seite!

PREISE UND LEISTUNGEN

Die nachstehenden Preise (in Euro) umfassen folgende Leistungen:

- Unterkunft im Zimmer der gewählten Kategorie
- Vollpension (vegetarische Mahlzeiten, spezielle Diäten auf Anfrage)
- Freier Eintritt zu allen Konzerten mit garantierten, besten Sitzplätzen
- Freier Besuch des Meisterkurses als Gasthörer
- Freier Besuch der zusätzlichen Veranstaltungen (Werkeinführungen, Referate)

Zimmerkategorie I

Einzelzimmer	1'140.- €
Doppelzimmer (pro Person)	1'000.- €

Zimmerkategorie II

Einzelzimmer	1'030.- €
Doppelzimmer (pro Person)	890.- €

Eine reduzierte Teilnahme ist möglich (Mindestdauer drei Übernachtungen). Es gilt eine Grundgebühr von € 75 plus ein Übernachtungspreis von € 98,50 (Kat. I) bzw. 77,50 (Kat. II) im Einzelzimmer und von € 88,50 (Kat. I) bzw. 67,50 (Kat. II) im Doppelzimmer.

PROGRAMM

UNTERRICHT

Der Unterricht bei Prof. Strub kann von allen Kursteilnehmern unentgeltlich mitverfolgt werden. Noten von allen gespielten Werken liegen bereit, es können auch Fragen gestellt werden. Gäste, welche nicht Kursteilnehmer sind, bezahlen ein Hörgeld von 25 Euro je Halbtage (Essen 15 Euro, Anmeldung am Vortag erforderlich). Das Kursprogramm wird täglich am Nachmittag für den Folgetag bekanntgegeben.

10. bis 25. August

täglich mind. 8 Stunden Unterricht (ein Nachmittag nach Ankündigung Pause, Ausflug). Dozent: Prof. Hans-Jürg Strub

KONZERTE

Alle Konzerte sind öffentlich. Die Kursteilnehmer geniessen ein Vorrecht bei der Sitzplatzreservierung. Gäste, welche nicht Kursteilnehmer sind, haben die Möglichkeit, per Internet Sitzplätze zu reservieren (Reservierungen in der Reihenfolge des Eingangs).

Samstag, 10.8., 20.00h, Eröffnungskonzert
Klavierabend Ryu Saito; Beethoven 3 letzte Sonaten

Samstag, 17.8., 20.00h, Kammermusikkonzert
Cécile Grüebler, Cello; Tamara Chitadze, Klavier; Werke von Tschaikowsky, Brahms und Grieg

Mittwoch, 21.8., 20.00h, Gastkonzert
Klavierduo Ani & Nia Sulkhanishvili; Werke von Bach, Beethoven, Schubert, Dussek und Wagner

Samstag, 24.8., 17.00h, Schlusskonzert der Teilnehmer

REFERATE

Alle zwei bis drei Tage finden Werkeinführungen statt (Referent Dr. Matthias Thiemel). Ein Gastreferat zum Thema »Musik und Natur« (Referent Hans-Christoph Scheuer) steht ebenfalls auf dem Programm. Daten aller Referate nach Ankündigung.

Sonntag, 18.8., 14.00h

Vortrag Hans-Christoph Scheuer
»Musik und Geist«

TAGESPROGRAMM

08.00h - 09.00h:

Frühstück

09.00h - 12.30h:

Unterricht

12.30h:

Mittagessen

14.00h - 18.30h:

Unterricht

ca. 16.00h:

Kaffeepause

18.30h:

Abendessen, nachher Unterricht;

Workshop Konzerte nach Ankündigung

ANMELDUNG

Anmeldung bis zum 29. Juli über www.weidenkam.de. Gleichzeitig mit der Anmeldung ist die Kursgebühr zu bezahlen auf das Konto 586365.01K bei der UBS, CH-8400 Winterthur (Bankcode 257, IBAN CH64 0025 7257 5863 6501 K, SWIFT-Code UBSWCHZH80A), Kontoinhaber »Sommerkurse Weidenkam, CH-8492 Wila«. Ein Teilbetrag von € 40.- gilt als Einschreibegebühr und kann bei Rücktritt nicht erstattet werden. Bei Abmeldung nach Anmeldeschluss bis zwei Wochen vor Kursbeginn sind 50% der Kursgebühr fällig, bei späterer Abmeldung ist das ganze Kursgeld geschuldet.

PROF. HANS-JÜRIG STRUB, KURSLEITER



Hans-Jürg Strub, in Winterthur geboren, erhielt bis zum Maturitätsabschluss seine musikalische Ausbildung am dortigen Konservatorium bei Christoph Lieske. Bereits in dieser Zeit errang er zahlreiche Preise bei Wettbewerben; im Alter von 14 Jahren debütierte er mit Orchester, mit 16 Jahren gab er seinen ersten Klavierabend, Aufnahmen im Schweizer Rundfunk folgten. Das Musikstudium absolvierte Hans-Jürg Strub an der Musikhochschule Hannover bei Prof. Hans Leygraf; er schloss seine Ausbildung 1985 mit dem Konzertexamen ab. Meisterkurse bei Tatjana Nikolajewa, Gaby Cassadesus sowie am Bartók-Seminar in Szombathely bei Zoltán Kocsis und György Kurtág hatten ebenfalls einen prägenden Einfluss auf seine musikalische Entwicklung.

1981 erhielt er den 3. Preis beim Internationalen Klavierwettbewerb in Jaén und – ein Jahr später – den 2. Preis beim Deutschen Hochschulwettbewerb. Die Kiefer Hablitzel-Stiftung sowie der Migros-Genossenschaftsbund gewährten dem Pianisten mehrjährige Stipendien. Dreimal war er Preisträger beim »Concours Piano 80«, und 1986 wurde ihm beim »Festival International des Jeunes Solistes« in Bordeaux die Silbermedaille zugesprochen.

Nach einem mehrjährigen Lehrauftrag an der

Musikhochschule Hannover leitet Hans-Jürg Strub seit 1988 eine Konzert- und Solistendiplomklasse an der Zürcher Hochschule der Künste ZHdK. 1995 und 1996 war er Dozent beim Interpretationskurs »J.S. Bachs „cantabile Art im Spielen“«, 1997 und 2014 gab er Meisterkurse in Japan, 1999 begründete er den Interpretationskurs in Weidenkam und seit 2002 gibt er Meisterkurse in Tiflis (Georgien), wo ihm 2006 eine Ehrenprofessur verliehen wurde. Als Solist und Kammermusiker übt Hans-Jürg Strub eine rege Konzerttätigkeit aus. Ausserhalb der Schweiz führen ihn Auftritte vor allem nach Deutschland und Japan. Unter anderem ist er mit dem Tonhalle-Orchester Zürich und dem Stadtorchester Winterthur unter Dirigenten wie Gerd Albrecht, Mario Venzago, Theodor Guschlbauer, Marc Tardue u.a. aufgetreten. Neben einer Live-Aufnahme von Rachmaninows 2. Konzert ist auch eine Solo-CD mit Werken von Mozart, Berg, Brahms und Schumann erschienen.

ERÖFFNUNGSKONZERT SAMSTAG, 10.8., 20.00h KLAVIERABEND RYU SAITO; BEETHOVEN 3 LETZTE SONATEN



Ryu Saito wurde 1981 in Japan geboren und spielt seit seinem 3. Lebensjahr Klavier. Zuerst studierte er an der Universität der Künste

Tokyo (Staatliche Geidai-Universität) bei Akiyoshi Sako, später in der Konzertdiplom und Solistenklasse an der Zürcher Hochschule der Künste bei Hans-Jürg Strub. Seine Abschluss-examen absolvierte er „mit Auszeichnung“. Ryu Saito gewann zahlreiche Preise an nationalen und internationalen Wettbewerben (Kanagawa Musikwettbewerb, Suita Musikwettbewerb, Internationaler Brahms-Wettbewerb Pörtlach usw.).

Als Solist und Kammermusiker hat er zahlreiche Konzertauftritte und spielt mit verschiedenen Orchestern (u.a. Tokio Philharmonic Orchestra) in Japan, China, Korea und Europa.

Unter einigen CD-Einspielungen sind Robert Schumanns Davidsbündlertänze sowie die Klavierstücke von Johannes Brahms besonders erwähnenswert.

Zur Zeit ist Ryu Saito Dozent an der Universität der Künste Tokyo, an der Okinawa Prefectural Universität sowie an der Musikhochschule Senzoku.

KAMMERMUSIKKONZERT SAMSTAG, 17.8., 20.00h CÉCILE GRÜEBLER, CELLO; TAMARA CHITADZE, KLAVIER; WERKE VON TSCHAIKOWSKY, BRAHMS UND GRIEG



Die Cellistin Cécile Grüberler und die Pianistin Tamara Chitadze treten seit 2014 als „Duo Grüberler / Chitadze“ auf. Die beiden ausdrucksstarken Musikerinnen haben nicht nur ähnlich hohe musikalische Ansprüche, sondern teilen auch die Entdeckungsfreude. Eine der Stärken dieses Duos besteht denn auch in der Erarbeitung ungewöhnlicher thematischer Programme, welche selten gespielte und daher unbekanntere

Werke mit dem klassischen Duo-Repertoire kombinieren.

Anfang 2019 erschien ihre erste gemeinsame CD-Produktion mit weniger bekannten Werken von Paul Hindemith, dessen Schüler Bernhard Heiden sowie des New Yorker Komponisten Walter Skolnik, der seinerseits beim Hindemith-Schüler Heiden studiert hatte. Mit diesem Programm durften die beiden Musikerinnen 2019 auch ihr Carnegie Hall Debut feiern.

Das Weidenkammer Programm der beiden Künstlerinnen steht unter dem Motto „Ein Abend bei den Brodskys“: Der schüchterne, elegante Peter Tschaikowsky, der energische, unkomplizierte Johannes Brahms und der charmante Edvard Grieg - sie alle sitzen eines Abends 1888 bei den Brodskys gemeinsam an einem Tisch beim Abendessen.

Cécile Grüberler wurde in Zürich geboren. Sie studierte Cello bei Thomas Grossenbacher an der Zürcher Hochschule der Künste sowie bei Truls Mørk an der Norwegian Academy of Music in Oslo und besuchte Meisterkurse bei David Geringas, Frans Helmerson, Ivan Monighetti, Wolfgang Boettcher, Wen-Sinn Yang und Claude Starck. Engagements als Solokünstlerin mit Orchester sowie als Mitglied von Kammermusik-Ensembles führten Cécile Grüberler auf zahlreiche Tourneen: Sie trat als Solistin mit dem Jiangsu Symphony Orchestra in China auf, mit dem Philharmonischen Orchester Hradec-Kralove in Tschechien, mit der Münchner Camerata in Deutschland, oder mit der Camerata Universidad Andrés Bello in Chile. In der Schweiz, wo sie auch lebt, gab sie Konzerte mit dem Philharmonischen Orchester Budweis, dem Akademischen Orchester Zürich, dem Symphonischen Blasorchester der Schweizer Armee und dem Symphonieorchester für Filmmusik „TiFiCo“. Neben ihrer Tätigkeit als Konzercellistin arbeitet Cécile Grüberler als Solocellistin für diverse nationale und internationale Studio-produktionen.

Tamara Chitadze wurde in Tiflis (Georgien) geboren. Sie besuchte das Musikgymnasium Zakaria Paliashvili in Tiflis und studierte am Staatlichen Konservatorium Tiflis bei Svetlana

Korsantia. Sie erwarb an der Zürcher Hochschule der Künste bei Hans-Jürg Strub das Solistendiplom und besuchte Meisterkurse bei Emanuel Krasovsky, Jean-Claude Pennetier, John O'Connor und Dimitri Bashkurov. Die mehrfach ausgezeichnete Pianistin (1. Preis beim Kammermusikwettbewerb Sul Khan Tsintsadze; 3. Preis beim ersten Wettbewerb für Musiker Georgiens; Spezialpreis für die beste Brahms-Interpretation am Tanev-Kammermusikwettbewerb in Kaluga) tritt im In- und Ausland als Solokünstlerin, als Solistin mit Orchester und in Kammermusikformationen auf. Sie gibt Konzerte für das Schweizer Radio und Fernsehen und spielte gemeinsam mit dem polnischen Klarinettenisten Dawid Jarzynski zwei CD-Produktionen ein. Tamara Chitadze lebt in der Schweiz.

GASTKONZERT
MITTWOCH, 21.8., 20.00h
KLAVIERDUO ANI &
NIA SULKHANISHVILI;
WERKE VON BACH, BEETHOVEN,
SCHUBERT, DUSSEK UND WAGNER



Bild: Andrea Seifert

Ani und Nia Sul Khanishvili wurden 1988 als Zwillinge in Tiflis (Georgien) geboren. Im Alter von 6 Jahren erhielten sie ersten Klavierunterricht bei Svetlana Arakelova. Später wechselten die Zwillinge an das Z. Paliashvili Musikgymnasium zu Prof. Lali Sanikidze, die sie bis zum Studienabschluss am Staatskonservatorium Tbilisi begleitete. Bis zum 13. Lebensjahr haben sich die Mädchen nie in einem Duo versucht. Nur durch Zufall sind sie auf vier Hände gestoßen. Das Zusammenspiel hat beide so fasziniert, dass sie ihre Lehrerin überzeugten, sie auch als Klavier-Duo zu unterrichten. Kurz danach nahmen beide am

Klavierduowettbewerb „Tiflis International Competition for Young Pianists“ teil und erhielten den 1. Preis sowie den Spezialpreis der Jury. Ab diesem Moment setzten Ani und Nia ihre Ausbildung intensiv zweigleisig fort – neben dem Solo-Klavierstudium auch im Fach Klavier-Duo. Es folgt eine eindrucksvolle Liste von Preisen bei internationalen Wettbewerben: 2004 wurden sie mit dem 1. Preis beim „Konzerteum“-Klavierwettbewerb in Athen ausgezeichnet; in Moskau S. Tanev Internationaler Kammermusik-Wettbewerb: 2. Preis und zwei Spezialpreise; San Marino Internationaler Klavier Wettbewerb: 1. Preis, Spezialpreis von Chick Corea, Spezialpreise der Republik San Marino, Spezialpreise von TV Rai Uno; Internationaler Valberg Piano Duo Wettbewerb (Frankreich): 2. Preis; 5. Internationaler Klavierduo Wettbewerb (Polen): 2. Preis, Spezialpreis der Universität F. Chopin in Warschau sowie Spezialpreis des Orchesters der Philharmonie Lomza. 2012-2014 studierten sie dank eines DAAD-Stipendiums an der Hochschule für Musik und Theater München und anschließend bis 2014 an der Universität Mozarteum Salzburg beim Klavier-Duo Yaara Tal und Andreas Groethuysen. Den bisherigen Höhepunkt ihrer Karriere begründete der 2. Preis beim „64. Internationalen Musikwettbewerb der ARD“ im Jahr 2015 in München. Dies war der Auftakt zu einer internationalen Karriere mit Auftritten in Europa, Amerika und China. Das Klavier-Duo beherrscht ein großes Repertoire, welches die Epochen von Klassik bis Moderne umfasst.



SCHLOSS WEIDENKAM

Schloss Weidenkam liegt auf einem von Wäldern bewachsenen Hügel am Starnberger See. Das nach der Jahrhundertwende im Jugendstil erbaute Anwesen liegt in einem grosszügigen Park mit altem Baumbestand und grossen Wiesen.

Die idyllische und ruhige Umgebung im Voralpenland bietet den Pianisten und musikliebenden Gasthörern den idealen Rahmen für eine konzentrierte künstlerische Tätigkeit und für erholsame Ferientage.

Die stilvoll eingerichteten Zimmer haben eine herrliche Aussicht auf den See, in den Park oder in die Berge. Zur Entspannung und Erholung bieten sowohl der Park wie die weitere Umgebung weitläufige Spaziermöglichkeiten. Das östliche Seeufer bei Ambach ist zu Fuss in zwanzig Minuten zu erreichen, wo sich die Teilnehmer mit einem Bad erfrischen können.

Die Gästezimmer sind über drei Etagen verteilt, jedes Zimmer ist ein Unikat. Der Konzert- und Unterrichtssaal sowie das Esszimmer befinden

brunnen eine gediegene Atmosphäre schafft. Im Untergeschoss befinden sich die Bibliothek mit Belletristik und Sachbüchern (Geschichte, Philosophie, Religion) in verschiedenen Sprachen sowie die Bar Chez Maurice, die täglich nach dem Mittagessen für Kaffee und abends für das gesellige Ausklingenlassen des Tages geöffnet ist.

Die Standard-Gästezimmer (Kat. II) haben eine Waschgelegenheit im Zimmer und ein Etagenbad. Die besonders luxuriösen und grossen Zimmer Kat. I verfügen über ein eigenes Bad. Es stehen auch einige Doppelzimmer zur Verfügung.

Schloss Weidenkam ist von Starnberg ca. 20 km entfernt, von der Autobahnausfahrt Wolfratshausen-Münsing (an der Strecke München-Garmisch) ca. 7 km. Mit dem Zug fährt man von München mit der S-Bahn nach Wolfratshausen, wo Taxis zur Verfügung stehen. (Reservierung empfohlen).

DR. MATTHIAS THIEMEL,
WERKEINFÜHRUNGEN



Matthias Thiemel, 1964 in München geboren, erhielt parallel zum Besuch des Humanistischen Gymnasiums bei St. Stephan seine musikalische Ausbildung am Leopold Mozart Konservatorium in Augsburg im Fach Oboe, im Klavier bei Prof. Gottfried Hefele an der Musikhochschule München.

Ab 1984 folgte das Studium der Musikwissenschaft, zusätzlich auch ein Studium der musikalischen Phänomenologie bei Prof. Dr. h.c. Sergiu Celibidache an der Universität in Mainz (1986 bis 1991) sowie zahlreiche Lektionen in Celibidaches privatem Schülerkreis.

M. Thiemel erhielt an der Universität Freiburg den Magister Artium (1991) und promovierte zum Dr. phil. (1993).

An der Uni Freiburg betreut Dr. Thiemel zahlreiche Lehraufträge zur historischen Musikwissenschaft, Musikpsychologie und Musikethnologie (1995 bis 2015). Weitere Lehraufträge u.a. an der Hochschule für Musik in Karlsruhe. Hinzu kommt eine pädagogische Tätigkeit in den Fächern Musik (Oberstufe bis Abitur, ab 2010) und Ethik (ab 2014).

HANS-CHRISTOPH SCHEUER,
REFERENT



Nach vielfältigen Managementtätigkeiten studierte Hans-Christoph Scheuer Geschichte, Politikwissenschaften und Philosophie in München und ist heute Geschäftsführer einer auf ganzheitliche Medizin ausgerichteten Klinik in der Nähe von Augsburg. Hans-Christoph Scheuer leitet seit vielen Jahren Tagungen auf Schloss Weidenkam und ist mit dem Ort und der Umgebung bestens vertraut. Die von ihm in seinen Tagungen behandelten Themen reichen von geistiger Lebensführung über Sprachgestaltung bis zu Themen abendländischer Meditation. Hans-Christoph Scheuer ist Vorsitzender der Herman Weideler Stiftung und ist ein profunder Kenner des mit Schloss Weidenkam eng verbundenen Philosophen Herman Weideler und seiner Werke.